



Luzern, 8. September 2022

**Einladung zur ersten «Hans Küng – Weltethos Lecture» am
28. November 2022 an der Universität Luzern**

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Weltethos Schweiz
Liebe Freundinnen und Freunde der Herbert Haag Stiftung

Im Frühjahr dieses Jahres konnten wir Sie über die neue Kooperation zwischen der Stiftung Weltethos und der Universität Luzern (Institut für Sozialethik, Ökumenisches Institut) informieren.

Gegenstand dieses Zusammenarbeitsvertrages ist die Einrichtung und regelmässige Durchführung einer öffentlichen Vorlesung, der «Hans Küng – Weltethos Lecture». Ziel ist es, das von Hans Küng begründete Projekt «Weltethos» im Rahmen von alljährlichen Vorträgen zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Hiermit laden wir Sie zur ersten Veranstaltung ein, die am Montag, 28. November 2022, 19.15 Uhr, an der Universität Luzern, Hörsaal 1, stattfindet. **Prof. em. Dr. Hermann Häring, Tübingen**, spricht über:

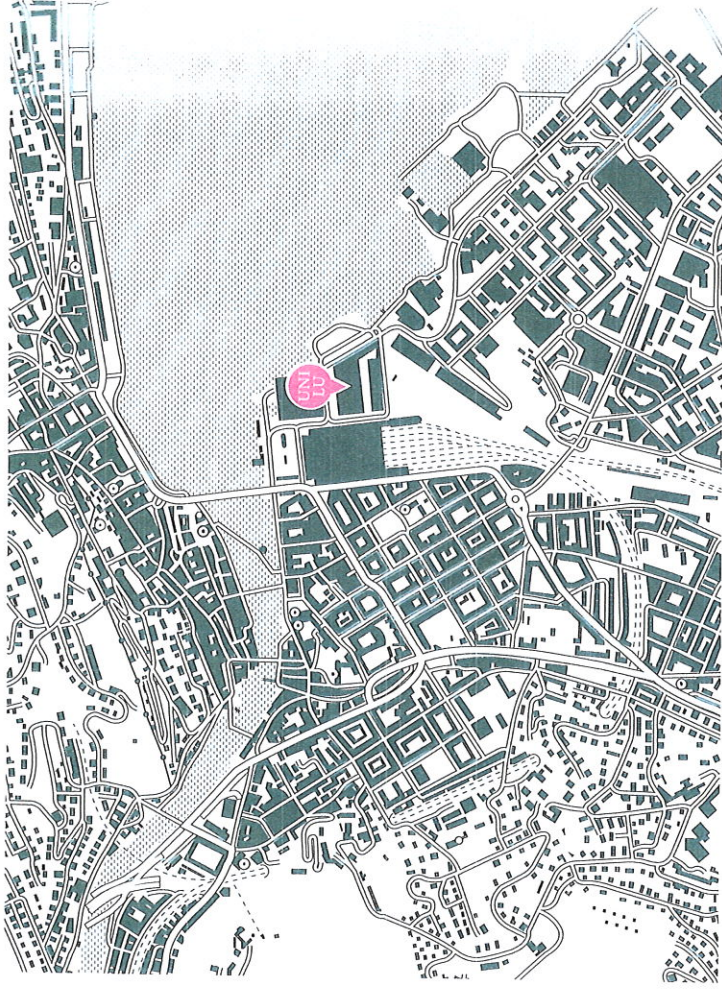
**«Zur inneren Dynamik und zukünftigen Relevanz von Hans Kungs Werk.
Motive – Grundentscheidungen – Visionen».**

Weitere Informationen zur Veranstaltung können Sie dem Prospekt in der Anlage entnehmen.

Wir freuen uns, Sie an der ersten «Hans Küng – Weltethos Lecture» begrüßen zu dürfen.

Für die Stiftung Weltethos

Odilo Noti
Präsident



UNIVERSITÄT
LUZERN

THEOLOGISCHE FAKULTÄT
INSTITUT FÜR SOZIALETHIK ISE
ÖKUMENISCHES INSTITUT LUZERN

HANS KÜNG – WELTETHOS LECTURE

ZUR INNEREN DYNAMIK UND ZUKÜNFTIGEN RELEVANZ VON HANS KÜNGS WERK

KONTAKT

Universität Luzern
Theologische Fakultät
Institut für Sozialethik ISE
Froburgstrasse 3
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 229 52 26
ise@unilu.ch
www.unilu.ch/ise

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist
öffentlich und kostenlos.
Anmeldung erwünscht bis
18. November 2022 per
E-Mail an ise@unilu.ch oder
via [Website](https://www.weltethos.ch).



KOOPERATION

Stiftung Weltethos Schweiz
www.weltethos.ch

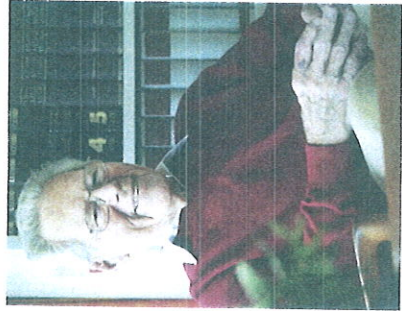
PROF. EM. DR. HERMANN HÄRING

ÖFFENTLICHER VORTRAG UND DISKUSSION
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER STIFTUNG WELTETHOS SCHWEIZ

MONTAG, 28. NOVEMBER 2022, 19:15 UHR
UNIVERSITÄT LUZERN, HÖRSAAL 1

Zur inneren Dynamik und zukünftigen Relevanz von Hans Kungs Werk

Motive – Grundentscheidungen – Visionen



Theologe und Philosoph Hans Küng
(Geb. 19. März 1928 in Sursee,
+ 6. April 2021 in Tübingen)

«Unendlich lernbereit von der Wahrheit der anderen aufzunehmen und von seiner eigenen Wahrheit neidlos mitteilen.»

So charakterisierte Hans Küng im Jahr 1978 das Ethos seines Denkens. Buchstäblich forderte er sich eine unendliche Lernbereitschaft ab und durchbrach schrittweise konfessionelle, christliche, schliesslich religiöse und kulturelle Grenzen. Getragen war dieser Weg von einem unbedingten Vertrauen zur Wirklichkeit, einer konsequent nüchternen Strukturkritik und der konstanten Suche nach nachhaltigen globalen Orientierungen von zugleich existentieller und weltpolitischer Bedeutung.

Diese Denkwege kulminierten schliesslich im «Projekt Weltethos». Zu fragen wird sein: Welche weiterführenden Visionen sind in diesem Denkweg angelegt und wie lassen sich Kungs Impulse weiterentwickeln? Worin liegt deren gesellschaftliche Relevanz?

Die Stiftung Weltethos Schweiz, das Ökumenische Institut Luzern und das Institut für Sozial-ethik ISE laden Sie herzlich zur ersten «Hans Küng – Weltethos Lecture» mit anschliessendem Apéro ein!

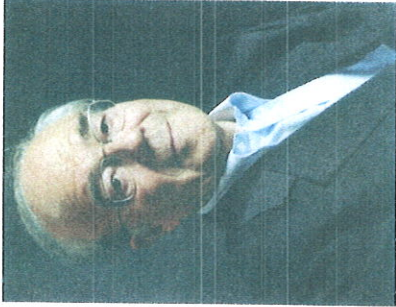
Programm

19.15 Uhr	Begrüssung Dr. Odilo Noti, Präsident Stiftung Weltethos Schweiz
	Prof. Dr. Nicola Ottiger, Professorin für Ökumenische Theologie und Leiterin des Ökumenischen Instituts Luzern
	Prof. Dr. Peter G. Kirchschläger, Ordinarius für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE
19.30 Uhr	Vortrag von Prof. em. Dr. Hermann Häring mit anschliessender Diskussion
20.45 Uhr	Einladung zum Apéro

Referent

Prof. em. Dr. Hermann Häring

Geboren 1937 in Pforzheim, Baden-Württemberg, Deutschland



Copyright: Kup/Nijmegen

- Studium der Philosophie (lic. phil.) und der katholischen Theologie in Tübingen
- Promotion in katholischer Theologie über das Kirchenbild in der Bultmannschule (1970) und Habilitation über das Böse bei Augustinus (1978). Promotion und Habilitation wurden von Prof. Dr. Hans Küng begleitet.
- Professur für systematische Theologie an der Universität Nijmegen, Niederlande (1980 bis 2000)
- Professur für Wissenschaftstheorie und Theologie in Nijmegen, Niederlande (2000 bis 2005)
- 2005 Emeritierung und Umzug nach Tübingen. Wissenschaftlicher Berater beim Projekt Weltethos, Tätigkeit als Redner und Autor

«Hans Küng – Weltethos Lecture» an der Universität Luzern

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Weltethos Schweiz laden das Ökumenische Institut Luzern und das Institut für Sozialethik ISE der Theologischen Fakultät der Universität Luzern jährlich zu einer öffentlichen «Hans Küng – Weltethos Lecture» ein. Die neue Vorlesungsreihe diskutiert und entwickelt das von Hans Küng gegründete Projekt «Weltethos» sowie das Denken von Hans Küng weiter. Die «Hans Küng – Weltethos Lecture» findet jeweils am letzten Montag im November statt.

Nächste «Hans Küng – Weltethos Lecture» am 27. November 2023: Verpflichtung zu einer Kultur der Gewaltlosigkeit – die friedensethischen und friedenspolitischen Aspekte des Projekts Weltethos.